

Ist es möglich, Hebammenwissen mit dem Computer zu erlernen?

Katja Geiger, Dipl. Pflegepädagogin (FH), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur,
Katja Hoffmann, MSc Midwifery, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur

Ausgangslage

E-Learning-Sequenzen sind computerunterstützte Lerneinheiten, in denen Dozierende mithilfe elektronischer Programme wie z.B. Lernmanagementsystemen den Unterricht gestalten. Veränderungen in der Lern- und Arbeitswelt haben zum Entschluss geführt, E-Learning auch im Hebammenstudium einzuführen.

Diese Methode ermöglicht den Studierenden selbstgesteuert sowie zeit- und ortsunabhängig zu lernen. Ausserdem können sie so ihr individuelles Lerntempo einschlagen.



Bild: Livia Haller

Lerntools im E-Learning

- Diskussionsforen
- Interaktive Bilder, Videos
- Witheboards im virtuellen Klassenzimmer
- Chats
- Wiki-web
- Verschiedene Tests...

Welche Unterrichtsthemen eignen sich denn überhaupt für E-Learning?

Grundsätzlich eignet sich jedes Thema dafür. Je nach Lernziel, können unterschiedliche Tools im E-Learning eingesetzt werden. Die Vielfalt der Tools ist so gross, dass jedes Thema aus dem Theorieunterricht zu einem E-Learning-Unterricht umgewandelt werden kann.

Besonderheiten im Bereich der Hebammenlehre

Im Vergleich zu anderen Berufen, betreffen Lerninhalte der Hebammenlehre oft sehr sensible Themen. Sie berühren Scham- und Intimzonen. Dies bedarf bei der Gestaltung der E-Learning-Sequenz einer besonderen Sorgfalt, speziell auch in Bezug auf die Bildauswahl.

Ausserdem ist eine Fragmentierung auf einzelne Aspekte aufgrund des ganzheitlichen Ansatzes in der Hebammentätigkeit oft nicht möglich.

In der Hebammenlehre muss meist der gesamte Kontext einer Frau betrachtet werden.

Zeitlicher Aufwand für die Studierenden

Der geplante Zeitumfang für die Bearbeitung einer oder mehrerer E-Learning-Aufträge kann von den Dozierenden genau bestimmt werden. Im Unterschied zur klassischen Vorlesung, die in der Regel zuhause nachbearbeitet werden muss, erfolgen beim E-Learning beide Schritte zusammen.

Begleitung durch die Dozierenden

Auch beim E-Learning benötigen die Studierenden die Begleitung durch Dozierende. Es muss eine Möglichkeit eingebaut werden, wo die Studierenden Fragen zum Thema stellen können. Ausserdem benötigen sie ein Feedback, damit sie überprüfen können, ob sie die Aufgaben richtig durchgeführt haben und das Lernziel erreicht wurde.

Schlussfolgerungen

- Jedes theoretische Wissen kann durch E-Learning erworben werden
- Durch E-Learning kann die Präsenzzeit an der Hochschule für Studierende reduziert werden
- Der «Schulweg» entfällt
- Der zeitliche Gesamtaufwand für das Erlernen eines bestimmten Themas verändert sich nicht
- E-Learning ermöglicht ein individuelles Lerntempo
- E-Learning darf nicht «zuviel» eingesetzt werden, da der direkte Austausch beim Lernen eine wichtige Rolle spielt. Nur im Klassenverband kann soziales Lernen stattfinden
- Die Methode E-Learning ist wie jede Lernmethode lerntypabhängig.



Mein selbstgesteuertes Lernen wurde angeregt, bei Vorlesungen bin ich manchmal passiv dabei, da ich anwesend sein muss und ich „konsumiere“ nur... und alles prasselt auf mich ein. Aber bei der E-Learning-Einheit musste ich mich richtig konzentrieren und mich tief in die Materie einarbeiten. Ich konnte gut damit lernen

Literatur:

Häfele, H., Maier-Häfele, K. (2004). 101 e-Learning Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und Blended Learning-Seminarpraxis. Bonn: managerSeminar Verlag

Hiigenstock, R., Jirmann, R. (Hrsg.) (2008). moodle@work2 gemeinsam online lernen. Bonn: Dialogverlag

Kontakt:

katja.geiger@zhaw.ch, Dozentin BSc-Studiengang Hebamme, ZHAW
katja.hoffmann@zhaw.ch, Dozentin BSc-Studiengang Hebamme, ZHAW.